



Berlinale Film Talk – Kunst, Glamour und Branche

Filme sehen und darüber reden: Nicht nur die Aufführungen selbst, auch Meinung, Gespräch und – mehr oder weniger hitzige – Dispute über das Kino gehören zu einem Filmfestival. Seit drei Jahren begleitet die Berlinale ihr Filmprogramm mit öffentlichen Gesprächsrunden zu aktuellen filmwirtschaftlichen, politischen und ästhetischen Fragen. Die diesjährigen Themen der erstmals unter dem Stichwort *Berlinale Film Talk* zusammengefassten Diskussionsrunden sind Digitalisierung, Stars, Film und Theater sowie die Filmländer Südafrika und Kanada.

Die international besetzten Foren werden mit verschiedenen Partnern der Filmwirtschaft, Vertretern von Politik und Gesellschaft und natürlich den Festivalgästen veranstaltet.

International Content Summit I: Digitalisierung: Aufbruch in ein neues Zeitalter oder Raubbau am geistigen Eigentum?

Dienstag, 10. Februar, 10.30 – 12.30 Uhr, Hessische Landesvertretung, In den Ministergärten 3, in deutscher Sprache, freier Eintritt

Die Strategien und Konsequenzen, mit denen sowohl die Film- und Fernsehproduzenten als auch die Kinobetreiber auf die Herausforderungen des digitalen Marktes reagieren, stehen im Mittelpunkt der ersten von drei Veranstaltungen des *International Content Summit*. Dabei wird erörtert, wie sich die Filmbranche verändert, wenn der Urheber sein Produkt als Unternehmer selbst vermarktet und inwiefern die Digitalisierung in Form von besonderem Urheberrechtsschutz berücksichtigt wird.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Filmfestspiele Berlin, Banff Television Foundation, NFP Neue Filmproduktion tv GmbH, Kanadische Botschaft

International Content Summit II: Upcoming and Outstanding Locations: South Africa and Canada

Dienstag, 10. Februar, 14.00 – 16.00 Uhr, Hessische Landesvertretung, In den Ministergärten 3, in englischer Sprache, freier Eintritt

Bei dem zweiten Panel geht es um das prosperierende Filmproduktionsland Südafrika, wo 2005 in der Nähe von Kapstadt ein großer Studio-Komplex eröffnet wird. Weitere Impulse könnte das Koproduktionsabkommen zwischen Südafrika und Deutschland bringen, das kurz vor der Unterzeichnung steht. Experten aus Kanada geben Aufschluss darüber, wie sich ihr Filmland, das vor 25 Jahren ein Koproduktionsabkommen mit Deutschland besiegelte, jetzt auf dem internationalen Markt behauptet.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Banff Television Foundation, NFP Neue Filmproduktion tv GmbH, Kanadische Botschaft

**54. Internationale
Filmfestspiele
Berlin**

05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Jürgen Maier
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Framing Reality I: Seeing Stars – Stars und Starkult

Dienstag, 10.02.04, 14.00 – 16.00 Uhr, Otto-Braun-Saal, Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, Eintritt frei, in deutscher Sprache

Unter dem Titel *Framing Reality* veranstaltet die Berlinale zusammen mit dem Einstein Forum, der Bertelsmann AG sowie der Staatsbibliothek zu Berlin drei Diskussionsveranstaltungen, die sich mit dem Star-Mythos beschäftigen. In der Gesprächsrunde *Seeing Stars – Stars und Starkult* wird erörtert, warum der Begriff des Stars immer inflationärer wird.

Framing Reality II: Reigning Stars – Von der Traumfabrik zur Realpolitik

Dienstag, 10.02.04, 16.30 – 18.30 Uhr, Otto-Braun-Saal, Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, Eintritt frei, in deutscher Sprache

Das zweite Panel *Reigning Stars – Von der Traumfabrik zur Realpolitik* behandelt Stars, die Politiker werden – und die Folgen, die diese Veränderung mit sich bringt. Denn zum einen wird aus der Traumwelt des Kinos gesellschaftlicher Alltag. Zum anderen aber gewinnt das politische Alltagsgeschäft durch Inszenierung und Theatralisierung immer mehr an Aura und Glamour.

Framing Reality III: Talking Stars – ein Star im Gespräch

Dienstag, 10.02.04, 19.30 – 21.00 Uhr, Kommandantur Bertelsmann, Unter den Linden 1, in englischer Sprache, öffentlicher Kartenverkauf und für akkreditierte Festivalgäste (5,-(7,-) Euro)

Zum dritten *Panel Talking Stars – Ein Star im Gespräch* wird ein Überraschungsgast erwartet.

International Content Summit III: Enlargement is Enlightenment

Mittwoch, 11.02.04, 10.00 – 12.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, Eintritt frei, in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung

Das dritte Panel *Enlargement is Enlightenment* hinterfragt, inwiefern Film als Leitmedium dient, um die kulturelle Identität Europas zu definieren. Eine drängende Frage, stehen doch immerhin jedes Jahr den rund 460 US-Produktionen 600 europäische Filme aus 25 EU-Mitgliedsstaaten gegenüber.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Pressemitteilung



Film und/oder Theater?

Freitag, 13.02.04, 10.30 – 12.30 Uhr, Filmmuseum 1. OG, Potsdamer Straße 2,
in deutscher Sprache, freier Eintritt

Theater und Kino sind zwei Medien, die sich gegenseitig befruchten und herausfordern, ohne dass die vielfältigen Begegnungen ihrer Kreativen öffentlich diskutiert oder gewürdigt würden. Diese Veranstaltung widmet sich daher den potenziellen Kooperationsformen der beiden Medien. Welche Chancen und Herausforderungen sehen Theater- und Filmleute in einer gemeinsamen Arbeit? Alle Gespräche über den Film und das Kino, auch die öffentlichen Vorträge im *Berlinale Talent Campus* und die politischen Hintergrundgespräche zur Marshall-Plan-Filmreihe, werden im Flyer des *Berlinale Film Talk* vorgestellt.

Presseabteilung
26. Januar 2004